

# Kommentar zur Abstimmung über das revidierte Epidemiengesetz vom 22.9.2013

Impfungen gehören zur Primärprävention und sind eigentlich eine Erfolgsgeschichte. Obwohl das revidierte Gesetz ein allfälliges Impfblogatorium situativ, zeitlich und bezüglich betroffener Personen mehr einschränkt als das bisherige, wurde in irreführender Weise mit dem Begriff «Impfzwang» und Ängsten Wahlkampf betrieben. Neben der Tatsache, dass das neue Gesetz die drängenden Probleme der Antibiotikaresistenz allgemein und der multiresistenten Spitalkeime im Speziellen aufgreift, bietet es zusätzlich Chancen für weitere Verbesserungen.

Die Rollenverteilung zwischen Bund und Kantonen wird geklärt, und die Zusammenarbeit soll somit besser koordiniert

und effizienter ablaufen, weshalb das revidierte Gesetz auch von den Kantonsärzten unterstützt wird. Auf diese Verbesserungen hoffe ich als Hausarzt besonders, denn die letzten Jahre waren von Pannen gekennzeichnet: zu frühe Information durch die Behörden. Der Impfstoff war entweder gar nicht vorhanden oder wurde erst Wochen später geliefert. Die Folgen: verängstigte Patientinnen und Patienten, überlastete Telefonleitungen, geforderte medizinische Praxisassistentinnen und Impfstoff-Tourismus, zumindest in den Grenzregionen. Ein neuer, bereits auf dem revidierten Gesetz beruhender Influenza-Pandemieplan wurde zwischenzeitlich ausgearbeitet. Anlässlich der 7. Pandemiekonferenz vom 16.4.2013 in Bern wurde von ärztli-

cher Seite gefordert, dass auch die FMH in der Kerngruppe Kommunikation vertreten sein sollte. Vom BAG wurde diesbezüglich Unterstützung zugesagt. Es besteht somit Anlass zur Hoffnung, dass zukünftig rechtzeitig relevante Informationen vorliegen und Impfstoffe fristgerecht vorhanden sein werden, damit wir unsere Patientinnen und Patienten optimal beraten und behandeln können. In diesem Sinne ein Dankeschön an die Stimmbürgerinnen und -bürger, dass sie uns die Chance gegeben haben, besser werden zu können und zeitgemässer auf Epidemien zu reagieren.

*Dr. med. Carlos Quinto MPH, Pfeffingen*